

# DER BERNER

NEUES ÜBER DIE VÖLKERWAN-  
DERUNGSZEIT AM NIEDERRHEIN

MITTEILUNGEN DES THIDREKS-  
SAGA-FORUMS E. V.

NR. 19

MAI 2005

(JG. 05)



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jh.  
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

## Geschichtschronik, Phantasieprodukt oder ... ?

von Reinhard Schmoeckel

Die Frage lässt uns nicht los: was ist bloß diese vertrackte *Thidrekssaga* ?

In diesem Heft des BERNER beschäftigen sich wieder einmal mehrere Bei-  
träge mit diesem Thema.

### Inhalt dieser Nummer

<b>R. Schmoeckel</b> , <i>Geschichtschronik, Phantasieprodukt oder ...?</i>	1
<b>H. den Besten</b> , <i>Linksrheinische Schwaben, Goten usw. ?</i>	3
<b>R. Schmoeckel</b> , <i>Der „Jarl“ in der Ths</i>	6
<i>Stellungnahmen zu Prof. Fried:</i>	
<b>R. Schmoeckel</b> , <i>„Schleier“ auf der Ths</i>	7
<b>K. Weinand</b> , <i>Mehr postulierte als nachgewiesene Nicht-Historizität</i>	17
<b>N. Lönnendonker</b> , <i>Zwei weit verbreitete Irrtümer</i>	24
<b>H. Rauscher</b> , <i>Mündliche Überlieferung über tausende Jahre</i>	25
<b>B. Kaiser</b> , <i>Ein Hobby mit Nutzen ?</i>	27
<b>H. Wittig</b> , <i>Schwerin in der Saga Sensation in Vernich</i>	40 46
<b>N. Lönnendonker</b> , <i>Die Göttin und der Schlüssel</i>	49
<i>„Studiekring Erste Millennium“</i>	51
Leserbriefe, Meinungsumfrage Website	55
Jahrestagung unseres Vereins	58
Stehordner für BERNER, Impressum	60

Sie gehen auf den Auszug aus dem Buch des Historikers Johannes Fried ein („Der Schleier der Erinnerung“), der in der vorigen Nummer abgedruckt wurde. Kurz zusammengefasst behauptet der Geschichtsprofessor, „Sagen“ seien keine geeigneten Quellen für Geschichtsschreibung. Die in den „deutschen Heldensagen“ vorkommenden Personen, etwa Siegfried oder Dietrich von Bern, seien austauschbare Romanfiguren, die darin berichteten Vorgänge nachträgliche Mixturen aus verschiedenen schriftlichen Berichten spätantiker oder frühmittelalterlicher Autoren.

Dies ist die Sicht eines „Aussenseiters“ auf unsere Thidrekssaga; Aussenseiter insofern, als der Autor nicht zur Gilde der Germanisten gehört, aber auch nicht zu dem Häuflein unverbesserlicher privater Forscher, die in der Thidrekssaga mehr sehen als ein Stück früher norwegischer Literatur.